

## zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

---

Nummer 23\*

Ausgegeben in München am 30. Dezember 2004

Jahrgang 2004

---

### Inhalt

Seite

Zulassung von Bewerbern mit erster Staatsprüfung in den Fächerkombinationen Latein/Mathematik und Latein/Geschichte zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien 2005/II ..... 318\*

Zulassung von Diplomingenieuren (Univ.) Elektrotechnik sowie Diplomingenieuren (Univ.) Maschinenbau zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen – September 2005 ..... 318\*

12. Bayerischer Schulgeographentag in Ingolstadt vom 15. bis 17. Juli 2005 ..... 319\*

Besetzung der Stelle des Ständigen Stellvertreters / der Ständigen Stellvertreterin des Leiters des Studienkollegs bei den Universitäten des Freistaates Bayern in München ..... 319\*

Fortbildungsveranstaltung für Französischlehrkräfte am 4./5. März 2005 an der Universität Erlangen-Nürnberg ..... 319\*

Berichtigung ..... 321\*

Hinweise ..... 321\*

Offene Stellen ..... 322\*

---

**Zulassung von Bewerbern mit erster Staatsprüfung in den Fächerkombinationen Latein/Mathematik und Latein/Geschichte zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien 2005/II**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 9. November 2004 Nr. VI.3-5 S 5111-PRA.93 096**

Aufgrund des erhöhten Bedarfs an Bewerbern für das Lehramt an Gymnasien in Fächerverbindungen mit Latein und Beifach werden ausnahmsweise zu dem am 14. September 2005 beginnenden Vorbereitungsdienst voraussichtlich insgesamt höchstens 25 Bewerber zugelassen, die an einer Universität im Geltungsbereich des Grundgesetzes die erste Staatsprüfung für das gymnasiale Lehramt in der Fächerverbindung Latein/Mathematik bzw. Latein/Geschichte oder in anderen im bayerischen Schuldienst einsetzbaren Fächerverbindungen mit Latein mit mindestens der Note gut bestanden und die bei Beginn des Vorbereitungsdienstes das 38. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Bewerbungen sind bis spätestens

**10. März 2005**

unter Vorlage eines Lebenslaufs sowie einer amtlich beglaubigten Ablichtung des Prüfungszeugnisses an das Staatsministerium zu richten. Die Bewerber müssen die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf erfüllen und die für den Beruf eines Lehrers notwendige gesundheitliche Eignung besitzen.

Eine Vormerkung für spätere Einstellungstermine ist nicht möglich. Aus der Ableistung des Vorbereitungsdienstes und dem Bestehen der Zweiten Staatsprüfung kann kein Anspruch auf Verwendung im öffentlichen Schuldienst abgeleitet werden.

**E r h a r d**  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2004 S. 318\*  
StAnz 2004 Nr. 52/53

**Zulassung von Diplomingenieuren (Univ.) Elektrotechnik sowie Diplomingenieuren (Univ.) Maschinenbau zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen – September 2005**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 26. November 2004 Nr. VII.2-5 S 9008-7.120 514**

Aufgrund des steigenden Bedarfs an Bewerbern für das Lehramt an beruflichen Schulen in den Fachrichtungen Elektrotechnik und Metalltechnik werden ausnahmsweise zu dem am 13. September 2005 beginnenden Vorbereitungsdienst voraussichtlich bis zu 10 Diplomingenieure (Univ.) Elektrotechnik sowie bis zu 25 Diplomingenieure (Univ.) Maschinenbau zugelassen. Absolventen einer Fachhochschule können nicht berücksichtigt werden.

Bevorzugt werden Bewerber, welche die Diplomprüfung nach 1999 abgelegt und mit der Note gut oder besser bestanden haben. Sie sollten bei Beginn des Vorbereitungsdienstes das 38. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

**Die Bewerbungen sind bis spätestens**

**7. März 2005**

an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München, zu richten.

Vorzulegen sind eine amtlich beglaubigte Ablichtung des Diplomzeugnisses, ein tabellarischer Lebenslauf und der Nachweis einer einschlägigen Berufsausbildung oder eines mindestens einjährigen einschlägigen Betriebspraktikums oder einer einjährigen einschlägigen Berufstätigkeit.

Die Auswahl der Bewerber erfolgt nach den in der Diplomprüfung erzielten Noten, der Berufserfahrung, dem Lebensalter sowie dem Ergebnis eines Bewerbungsgesprächs beim Studienseminar.

Aus der Ableistung des Vorbereitungsdienstes und dem Bestehen der Zweiten Staatsprüfung kann kein Anspruch auf Verwendung im öffentlichen Schuldienst abgeleitet werden.

Weitere Informationen können im Internet unter folgender Adresse abgerufen werden:

<http://www.stmuk.bayern.de>

**Dr. Berggreen - Merkel**  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2004 S. 318\*  
StAnz 2004 Nr. 51

## **12. Bayerischer Schulgeographentag in Ingolstadt vom 15. bis 17. Juli 2005**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus  
vom 30. November 2004 Nr. VI.5-5 P 5160.3-6.121 730**

Vom 15. bis 17. Juli 2005 (Freitag bis Sonntag) wird in Ingolstadt der 12. Bayerische Schulgeographentag stattfinden.

Zur Teilnahme am Geographentag kann der zuständige Schulleiter auf Antrag Dienstbefreiung gewähren. Unterrichtsausfall ist dabei – z.B. durch Stundentausch – so weit wie möglich zu vermeiden. Außerdem ist sicherzustellen, dass die Teilnehmer über die Veranstaltung in einer Fachsitzung referieren.

Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme für Geographielehrkräfte wird grundsätzlich erteilt.

Anfragen zum Programm und die Anmeldung zum Geographentag sind an den Ortsausschuss der Bayerischen Schulgeographen zu richten.

Anschrift:

Werner Eckert-Schweins  
Apian-Gymnasium Ingolstadt  
Maximilianstraße 25  
85051 Ingolstadt

Tel.: 08 41-9 73 22 10  
Fax: 08 41-9 73 22 00  
E-Mail: [w.eckert@arcor.de](mailto:w.eckert@arcor.de)

Dr. Berggreen-Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2004 S. 319\*

wird, auf die Feststellungsprüfung vorzubereiten und ihnen fachliche Grundlagen für das angestrebte Studium zu vermitteln.

Es können sich Beamtinnen / Beamte des staatlichen Gymnasialdienstes (Besoldungsgruppe A 14 und höher) und Beamtinnen / Beamte an staatlichen Fachoberschulen und Berufsoberschulen mit den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien unter Angabe von Prüfungsjahrgang und Fächerverbindung bewerben. Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG). Es wird erwartet, dass Wohnung in München selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem / einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeit ist (in funktionsverträglichem Umfang) möglich.

Bewerbungen werden über die Leitung der Schule eingereicht, die sie mit einer Stellungnahme unmittelbar an das Staatsministerium weitergibt. Falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie auf Eignung und Befähigung der Bewerberin / des Bewerbers, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit, eingehen. Gleiches gilt, wenn der Bewerber / die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt. In geeigneter Weise sind auch in Betracht kommende abwesende Lehrkräfte zu verständigen.

Die Bewerbung muss bis spätestens 18. Februar 2005 beim Staatsministerium vorliegen.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2004 S. 319\*

## **Besetzung der Stelle des Ständigen Stellvertreters / der Ständigen Stellvertreterin des Leiters des Studienkollegs bei den Universitäten des Freistaates Bayern in München**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus  
vom 7. Dezember 2004 Nr. VI.6-5 O 5232-6.126 512**

Am Studienkolleg bei den Universitäten des Freistaates Bayern in München ist ab 1. August 2005 die Stelle des Ständigen Stellvertreters / der Ständigen Stellvertreterin des Leiters zu besetzen.

Das Studienkolleg hat die Aufgabe, ausländische Studienbewerber, deren Vorbildungsnachweis nur in Verbindung mit einer erfolgreich abgelegten Feststellungsprüfung als Qualifikation für ein Studium an einer Universität des Freistaates Bayern anerkannt

## **Fortbildungsveranstaltung für Französischlehrkräfte am 4./5. März 2005 an der Universität Erlangen-Nürnberg**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus  
vom 9. Dezember 2004 Nr. VI.6-5 P 5160.8-6.124 285**

Das Sprachenzentrum der Universität Erlangen-Nürnberg führt in Zusammenarbeit mit der Regionalen Lehrerfortbildung für die Gymnasien in Mittel-

franken sowie dem Landesverband Bayern der Vereinigung der Französischlehrer am 4./5. März 2005 in Erlangen (Bismarckstraße 1 – Philosophisches Seminargebäude) eine Fortbildungsveranstaltung für Französischlehrkräfte durch.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

### Freitag

- 10.00 Uhr **Öffnung der Buchausstellung**
- 11.00 bis 12.00 Uhr **Werteorientierung – eine Herausforderung für den (Französisch-)Unterricht?**  
HS C Geografie Prof. Dr. Eva Matthes, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik, Univ. Augsburg
- 11.00 bis 12.00 Uhr **Ideen zur praktischen Umsetzung der Lektüre *Nino et Co* (Realschule)**  
C 702 RSL Renate Spickenreuther, Regensburg; RSL Bettina Schwarz, Maisach
- 14.00 bis 15.00 Uhr **Le Québec, une société francophone dotée d'outils pédagogiques modernes**  
C 202 Claude Trudelle, Bureau du Québec à Munich
- 14.00 bis 15.30 Uhr **DELF SCOLAIRE I und II mit praktischen Testübungen**  
und 16.00 bis 17.30 Uhr StD Reinhard Heydenreich, Herder Gymnasium Forchheim  
C 601
- 14.00 bis 15.30 Uhr **Französisch unterrichten im Multimedialabor – Erfahrungen aus der Praxis mit Übungen**  
und 16.00 bis 17.30 Uhr StR W. Auer, StD R. Wick, Dientzenhofer Gymnasium Bamberg; Dr. Mario Oesterreicher, SZ Uni Erlangen-Nürnberg  
SZ 102
- 14.00 bis 15.30 Uhr **Francemobil en action**  
C 702 M. David Wautier, Intervenant France Mobil, Institut Français de Munich
- 14.00 bis 15.30 Uhr **Images déclencheuses – Schüleraktivierender Einsatz von Bildmaterial im Französischunterricht**  
A 401 AOR Karlheinz Jopp-Lachner, Universität Passau
- 16.00 bis 17.30 Uhr **LdL in einer zehnten Klasse (Egy) 5. Lernjahr**  
C 202 StR Werner Kufner mit Schülern des Graf-Münster-Gymnasiums Bayreuth
- 16.00 bis 17.30 Uhr **Wie ich Schüler für Französisch interessiere – Vorschläge für eine Informationsveranstaltung**  
C 201 StD R. Hammerich, Ehrenbürg Gymnasium Forchheim

16.00 bis 17.30 Uhr  
C 601

### La France des régions – Ein Unterrichtsprojekt im 1. Lernjahr Französisch der Realschule

RSL z.A. Martin Klinger, Staatliche Realschule Ebermannstadt

18.00 bis 19.00 Uhr  
A 401

### Warum musste Julien Sorel sterben? Zu Stendhals Roman *Le rouge et le noir*

Prof. Dr. Gisela Schlüter, Institut für Romanistik, Universität Erlangen-Nürnberg

### Samstag

9.00 bis 9.45 Uhr  
A 401

Mitgliederversammlung der VdF-Bayern

10.00 bis 11.00 Uhr  
A 401

### Zur Situation des Französischen am Gymnasium und an der Realschule.

**Anschließend: Erfahrungen mit dem Französischstudium – Auswertung eines Fragebogens und Diskussion der Ergebnisse**  
AOR Dr. Jürgen Eschmann, Akad. Dir. Heinz Haberzettl, Universität Erlangen-Nürnberg und SR Robert Tragl, Nürnberg

11.00 bis 12.00 Uhr  
A 401

### Transparenter und opaker Lernwortschatz im Französischen

Prof. Dr. Franz Josef Hausmann, Institut für Angewandte Sprachwissenschaft, Univ. Erlangen-Nürnberg

13.30 bis 15.00 Uhr  
und 15.30 bis 17.00 Uhr  
SZ 104

**La prononciation – une étape essentielle de l'apprentissage pour se faire comprendre**  
Murielle Schuller, Sprachzentrum Universität Erlangen-Nürnberg

13.30 bis 15.00 Uhr  
und 15.30 bis 17.00 Uhr  
SZ 102

**Arbeit mit Profiprof**  
OStRin Jutta Rösner, Gymnasium Spardorf

13.30 bis 15.00 Uhr  
C 70

**Lectures faciles dès la première année** (Abgestimmt auf Découvertes) Marlène Thomas, Erlangen

**Programm abrufbar** unter <http://www.romanistik.phil.uni-erlangen.de/fltagung2005.htm>

**Weitere Auskünfte** erteilt Heinz Haberzettl, Institut für Romanistik, Bismarckstraße 1, 91054 Erlangen, [hzhaberz@phil.uni-erlangen.de](mailto:hzhaberz@phil.uni-erlangen.de)

**Schriftliche Anmeldung bis spätestens 18. Februar** an oben stehende Adresse unter Verwendung des Anmeldeabschnitts, der unter der o. g. Internetadresse abrufbar ist. Anmeldungen per Email erwünscht. Anmeldungen gelten als angenommen, wenn keine Absage erteilt wird. Falls eine Anmeldung zum Beitrag in einem der Multimedialabors (SZ 102 und SZ 104) gewünscht wird, erfolgt in jedem Fall eine Rückmeldung. Es sind Alternativwünsche für den Fall an-

zugeben, dass der Erstwunsch nicht berücksichtigt werden kann.

**Anfahrt:** Bus Nr. 288 beim Bahnhof bis Bismarckstraße oder Gehzeit 15 bis 20 Minuten

**Autofahrer:** Autobahn A73, Ausfahrt Erlangen-Nord, Richtung Uni-Kliniken

**Parken:** In der Hindenburgstraße, in der Ebrardstraße, auf dem Bergkirchweihgelände, und ab Freitag, 12.30 Uhr, auf dem Parkplatz am Aromagarten an der Schwabach.

**Unkostenbeitrag: 20,- €.** Für Mitglieder der Vereinigung der Französischlehrer, für Grund- und Realschullehrer und für beurlaubte Kollegen: **10,- €.** Bezahlung erfolgt im Tagungsbüro. Studierende und Referendare frei.

**Die Veranstalter können weder Haftung noch Kosten für Reise u.ä. übernehmen.**

Für Lehrkräfte, die an Realschulen und Gymnasien Französisch unterrichten, erkennt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus die Tagung als Fortbildungsveranstaltung an. Für Freitag, den 4. März 2005 kann Unterrichtsbefreiung erteilt werden, sofern es die schulischen Belange zulassen. Den Trägern der nichtstaatlichen Gymnasien wird empfohlen, für ihren Bereich ähnlich zu verfahren.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2004 S. 319\*  
StAnz 2004 Nr. 52/53

### Berichtigung

In der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus betreffend Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen 2006 nach der Lehramtsprüfungsordnung II vom 22. Oktober 2004 (KWMBeibl S. 290\*) muss es unter Ziff. I., dritter Spiegelstrich (Termine für die Kolloquien) und vierter Spiegelstrich (mündliche Prüfungen) richtig heißen:

- „- die Kolloquien in der Zeit vom 6. März 2006 bis 19. Mai 2006 an den Seminarschulen,
- die mündlichen Prüfungen in der Zeit vom 24. April 2006 bis 19. Mai 2006 an den Seminarschulen.“

München, den 23. November 2004

Bayerisches Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus

D r . B e r g g r e e n - M e r k e l  
Ministerialdirigentin

### Hinweise

#### 57. Kreuzgangfestspiele Feuchtwangen 2005

Die 57. Spielzeit der Kreuzgangfestspiele beginnt am 30. Mai und endet am 7. August 2005. Zur Aufführung kommen folgende drei Stücke:

**„Der Widerspenstigen Zähmung“**

von William Shakespeare

**„Don Juan oder die Liebe zur Geometrie“**

von Max Frisch

**„Michel aus Lönneberga“** von Astrid Lindgren

Das Stück von Astrid Lindgren, das sich speziell an Kinder bis zu Jahrgangsstufe 5 richtet, wird insgesamt 47 Mal aufgeführt, davon 31 Mal vormittags.

Die Schulen haben die Möglichkeit, die Aufführungen unter Berücksichtigung der Altersstufen der Schüler zu besuchen. Schulklassen erhalten für alle Vorstellungen ermäßigte Preise. Die Kreuzgangspiele übersenden den Schulen auf Anfrage Inhaltsangaben zur Vorbereitung des Theaterbesuchs im Unterricht. Auch Einführungsvorträge in die Abendstücke werden kostenlos angeboten.

Weitere Informationen und Eintrittskarten sind erhältlich beim Städtischen Kulturamt, Marktplatz 2, 91555 Feuchtwangen, Telefon 0 98 52/9 04 44 (Internet: [www.feuchtwangen.de](http://www.feuchtwangen.de))



#### Deutsch-Französischer Tag am 22. Januar 2005

Am 22. Januar 2003 jährte sich zum vierzigsten Male die Unterzeichnung des Deutsch-Französischen Vertrages. Der so genannte Elysée-Vertrag hat ein neues Kapitel in der deutsch-französischen Zusammenarbeit aufgeschlagen und den Weg für freundschaftliche Beziehungen zwischen beiden Völkern bereitet. Gerade in Bayern hat sich der Geist des Elysée-Vertrages in zahlreichen Partnerschaften und Kontakten beeindruckend entwickelt.

Lehrerinnen und Lehrer an bayerischen und französischen Schulen haben Kenntnisse und Erfahrungen ausgetauscht, Schülerinnen und Schüler aus Bayern und Frankreich haben im Austausch das Nachbarland kennen gelernt und Freundschaften geschlossen. Bayerische und französische Schulexperten befinden sich in einem ständigen Dialog über Bildungs- und Erziehungsziele.

Der 22. Januar jedes Jahres soll als „deutsch-französischer Tag“ an den Schulen aller Schularten begangen werden.

Am kommenden Jahrestag des Elysée-Vertrages, dem 22. Januar 2005, soll der deutsch-französische Tag unter das Motto „Deutsch und Französisch: Schlüssel für Beruf und Karriere in Europa – „Le français et l'allemand: des atouts pour des métiers et des carrières en Europe“ gestellt werden.

Der 22. Januar 2005 fällt auf einen Samstag. Bitte nutzen Sie daher die Woche vom 17. bis 21. Januar 2005 in angemessener Weise in Ihrer Schulfamilie, um Schülerinnen und Schüler für das Erlernen der Partnersprache zu motivieren und deutsch-französische Themen in fächerübergreifenden Projekten zu behandeln.

## Offene Stellen

### Stellenangebot im deutschen Auslandsschulwesen

#### **Die folgende Stelle für eine(n) Schulleiter(in) ist zu besetzen:**

Deutsche Evangelische Oberschule Kairo, Ägypten

Besetzungsdatum: 1. August 2005  
Bewerbungsende: 28. Februar 2005

Zweisprachige Schule mit integriertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel

Klassenstufen: 1 bis 12  
Schülerzahl: 1047  
Reifeprüfung  
Deutsches Sprachdiplom der KMK  
Sekundarabschluss des Landes

Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I und II  
BesGr. A 15/A 16 VergGr. I a/I BAT- O  
Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter [www.auslandsschulwesen.de](http://www.auslandsschulwesen.de) zur Verfügung.

Das Original der Bewerbung und ein Abdruck sind auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – zu richten.

Je ein Abdruck des Antrags, eines ausgefüllten Fragebogens, einer Ablichtung der letzten dienstlichen Beurteilung und eines handschriftlichen Lebenslaufes ist **direkt** an die Zentralstelle sowie an das im Kultusministerium zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland, Herrn Oberstudiendirektor Huber, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Salvatorstraße 2, 80333 München, zu richten.

Bewerber(innen) müssen die in der Ausschreibung angegebenen Besoldungsgruppen bereits innehaben und dürfen zum ausgeschriebenen Zeitpunkt des Amtsantritts das **57. Lebensjahr** noch nicht vollendet haben.

**Drittbewerber werden nicht berücksichtigt.**

### Berufliche Schulen Haus St. Marien mit Internat

Die **Beruflichen Schulen Haus St. Marien mit Internat**, Badstraße 88, 92318 Neumarkt/Opf., suchen  
**zum 1. August 2005**

eine **Schulleiterin** / einen **Schulleiter**

als Nachfolger(in) der zum Ende des laufenden Schuljahres in den Ruhestand gehenden Schulleiterin.

Die Einrichtung bietet ca. 450 jungen Frauen und Männern

- eine **Erstausbildung** an den **Berufsfachschulen**
  - für Hauswirtschaft
  - für Kinderpflege
  - für Sozialpflege
  - für Altenpflege
- eine **berufliche Weiterbildung** an der
  - Fachakademie für Hauswirtschaft

Angegliedert ist ein **Internat** für ca. 130 Schülerinnen und Studierende.

Derzeit unterrichten 57 Lehrkräfte in Voll- oder Teilzeit an den verschiedenen Schularten.

#### **Erwartet werden**

- eine pädagogisch engagierte, verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit der Befähigung für das Höhere Lehramt an beruflichen Schulen oder einer vergleichbaren Qualifikation,
- sehr gute Führungseigenschaften und herausragende organisatorische Fähigkeiten, soziale Kompetenz, Eigeninitiative und Verhandlungsgeschick sowie
- die Fähigkeit zu selbständiger, teamorientierter Zusammenarbeit und
- eine engagierte Förderung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagement-Prozesses nach EFQM.

#### **Voraussetzungen sind**

- die Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche und die Beteiligung am kirchlichen Leben;
- eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Lehrerkollegium, Eltern und Träger.

Eine christlich geprägte und am Leitbild der Einrichtung orientierte Gestaltung der Schul- und Hausatmosphäre sollte ihr/ihm ein besonderes Anliegen sein.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Arbeitsvertragsrecht der bayerischen (Erz-)Diözesen (ABD) i.V.m. den Sonderregelungen für Angestellte als Lehrkräfte an Schulen in kirchlicher Trägerschaft (SR 2 l). Die Stelle ist bis zur Besoldungsgruppe A 16 ausgewiesen. Eine Beurlaubung aus dem Staatsdienst ist möglich.

**Bewerbung** mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnissen richten Sie bitte bis zum 15. Februar 2005 an

Provinzoberin Schwester Marie Petra Beck  
Kloster St. Josef, Wildbad 1, 92318 Neumarkt/Opf.

### Kolleg der Schulbrüder Illertissen

Am **Kolleg der Schulbrüder Illertissen** – Gymnasium des Schulwerks der Diözese Augsburg – ist zum 1. August 2005 die Stelle der / des

#### Schulleiterin / Schulleiters

neu zu besetzen.

Die Schule führt die sprachliche Ausbildungsrichtung mit Englisch als 1. Fremdsprache und die naturwissenschaftlich-technologische Ausbildungsrichtung. Derzeit unterrichten 67 Lehrkräfte 821 Schülerinnen und Schüler in 28 Klassen der Jahrgangsstufen 5 bis 11 sowie 154 Kollegiatinnen und Kollegiaten.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste, fachlich und pädagogisch qualifizierte Führungspersönlichkeit mit der Lehrbefähigung für Gymnasien in Bayern. Erfahrungen in der Schulverwaltung bzw. in entsprechenden Funktionen wären vorteilhaft. Eine Beurlaubung aus dem Staatsdienst ist für Beamte der Besoldungsgruppe A 15 und A 16 grundsätzlich möglich.

Die Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche und die Beteiligung am kirchlichen Leben sind für diese Stelle Voraussetzung. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin / der Schulleiter mit dem Kollegium der Schule, den Eltern, dem Träger und dem Orden der Brüder der Christlichen Schulen vertrauensvoll zusammenarbeitet. Sie / Er soll für zeitgemäße pädagogische Konzepte aufgeschlossen sein, in der Tätigkeit an einer katholischen Schule eine besondere Aufgabe sehen und die Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Nähe nehmen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Vergütung richtet sich nach dem Arbeitsvertragsrecht der bayer. (Erz-) Diözesen ABD Teil A, ähnlich dem BAT (Bund / Länder). Die Stelle in Illertissen ist in Vergütungsgruppe I / Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **28. Januar 2005** an das Schulwerk der Diözese Augsburg, Postfach 110580, 86030 Augsburg, erbeten.

Telefonische Rückfragen sind möglich unter 08 21/ 31 66-7 62.

sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil und bietet Englisch und Latein als 1. Fremdsprache an. Sie wird von 235 Schülerinnen und Schülern besucht (150 Internatsschüler, 85 Tagesheimschüler).

Das Ernst-Reisinger-Gymnasium des Landheims Schondorf

- arbeitet mit einem reformpädagogischen Ganztagskonzept und verschränkt Unterricht und Erziehung eng miteinander;
- hat seit Jahren Erfahrungen in der modernen Schulentwicklung und der Arbeit an einer neuen Schul- und Lernkultur;
- ist eine bayerische „MODUS 21“ Schule.

Die Schulleiterin/der Schulleiter sollte

- ein pädagogisch überdurchschnittliches Engagement besitzen;
- an die reiche, reformpädagogische Vergangenheit des Landheims anknüpfend, das achtjährige Gymnasium (G 8) im Geiste der Landheimtradition und seines Leitbildes sowie im Zeichen von „MODUS“ profilbildend weiterentwickeln;
- inspirierend und partnerschaftlich mit dem Kollegium, der Schülerschaft und dem Elternausschuss zusammenarbeiten.

Eine Dienstwohnung im Landheim ist zu beziehen.

Der Abschluss der gymnasialen Lehramtsexamina ist erwünscht, aber nicht zwingende Voraussetzung, wenn akademisch gleichwertige Abschlüsse und pädagogische Erfahrungen vorliegen. Eine Beurlaubung aus dem bayerischen staatlichen Schuldienst ist für Beamte der Besoldungsgruppen A 14 und A 15 grundsätzlich möglich. Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A15 + Z eingestuft. Die Schulleiterin/der Schulleiter ist im Regelfall zugleich Stellvertreter des Leiters der Stiftung.

Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblatts an den Stiftungsleiter Dr. Rolf Mantler, Landheimstrasse 1, 86938 Schondorf am Ammersee, Telefon 0 81 92-80 90, [www.landheim-schondorf.de](http://www.landheim-schondorf.de), E-Mail: [landheim@landheim-schondorf.de](mailto:landheim@landheim-schondorf.de), zu richten.

\*

\*

### Landheim Schondorf am Ammersee

Das Landheim Schondorf am Ammersee mit seinen Internatsschulen reformpädagogischer Prägung sucht für sein staatlich anerkanntes Ernst-Reisinger-Gymnasium zum 1. September 2005

#### eine Schulleiterin/einen Schulleiter,

weil der bisherige Amtsinhaber in den Ruhestand tritt. Die Schule ist ein sprachliches und wirtschafts- und

### Technische Universität München

Für die Wahrnehmung der Lehraufgaben im Bereich der

#### Fachdidaktik

für die berufliche Fachrichtung „**Metalltechnik**“ des Studiengangs

Lehramt an beruflichen Schulen  
an der **Technischen Universität München**

wird zum 1. April 2005 ein(e) jüngere(r) Lehrer(in) des höheren Dienstes an beruflichen Schulen gesucht, die/der seit mindestens drei Jahren im Bereich „Metalltechnik“ unterrichtet. Die Aufgaben bestehen in der Abhaltung von Pflicht-Lehrveranstaltungen im Umfang von vier Stunden pro Semester, der Betreuung der Studenten im studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum, der Durchführung von Prüfungen im Rahmen der ersten Staatsprüfung und in der Mitarbeit an fachdidaktischen Fragestellungen im Bereich der Metalltechnik und Mechatronik. Die verbleibende Zeit steht zur persönlichen Qualifizierung zur Verfügung, es besteht die Möglichkeit zur Promotion mit Themenstellungen im Bereich der Fachdidaktik. Einstellungsvoraussetzung ist eine mit mindestens gutem Erfolg abgelegte erste und zweite Staatsprüfung und – bei Vorliegen einer periodischen dienstlichen Beurteilung – eine Bewertung mit mindestens 9 Punkten.

Bewerber(innen) mit Interesse an fachdidaktischen Fragen, die bereit sind, diese Aufgabe für einen Zeitraum von drei Jahren, gegebenenfalls mit Verlängerungsmöglichkeit, im Rahmen einer Abordnung an die TU München mit einer halben Stelle (Besoldung gemäß A 13 oder A 14, Abordnung mit der Hälfte des wöchentlichen schulischen Stundendeputats) zu übernehmen, werden gebeten, sich mit den üblichen Unterlagen zu bewerben.

Bei Bewährung wäre im selben Zeitrahmen auch eine Promotion im ingenieurwissenschaftlichen Bereich möglich. Der Umfang des Lehrdeputats würde sich dann entsprechend erhöhen.

Die Bewerbung ist bis zum **21. Januar 2005** zu richten an:

Univ.-Prof. Dr.-Ing. M. Zäh  
Lehrstuhl für Montagesystemtechnik und  
Betriebswissenschaften  
Technische Universität München  
Boltzmannstraße 15  
D-85748 Garching